

Niederschrift

Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss

PVA/IX/044

Mittwoch, 22.01.2020, 18:00 Uhr

Bürgerhaus, Clubraum 3, 2. Etage,

Am Neumarkt 6, 41564 Kaarst

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 33 iVm. § 21 der Geschäftsordnung
- 3 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Innenstadt Kaarst (IEHK)
Neugestaltung Rathausstraße/Vorplatz Kirche St. Martinus (Maßnahme Nr. 4)
Vorlage: IX/3661/1
- 4 Stellplatzsatzung Kaarst
 - 4.1 Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet Kaarst
Vorlage: IX/3649/1
 - 4.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.20 zur Stellplatzsatzung
Vorlage: IX/3775
- 5 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 29 iVm. § 19 der Geschäftsordnung

Niederschrift
Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 22.01.2020

Anwesenheitsliste

Anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Manfred Baier	Vertretung für Herrn Rademacher
Herr Lars Christoph	
Herr Ingo Kotzian	
Herr Rainer Milde	
Herr Thorsten Schmitter	
Herr Marcel Schulze Bomke - Vosschulte	
Herr Edmund van Dyck	Vertretung für Herrn Witte bis 18:15 Uhr
Herr Alexander Witte	Anwesend ab 18:15 Uhr
Frau Angelika Zelleröhr	Vertretung für Herrn Sülzenfuß

SPD-Fraktion

Herr Alfred Lempke
Herr Herbert Palmen
Frau Anja Weingran

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Heinrich Hannen
Frau Claudia Köppe

FDP-Fraktion

Herr Günter Kopp

UWG-Fraktion

Frau Anja Rüdiger

FWG-Fraktion

Herr Helmut Bürvenich

Linksfraktion

Frau Monika Zimmermann

Beratende Mitglieder kraft Amtes

Herr Siegmund Bigott
Herr Manfred Schmidt

Verwaltung

Frau Sigrid Burkhart
Herr Bruno Schnur
Herr Jens Beeck
Frau Elke Anders
Frau Susanne Badra
Herr Jens Schüller

Niederschrift
Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 22.01.2020

Niederschrift

AV Herr Schulze Bomke-Vossschulte eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung, begrüßt die Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

I. Öffentlicher Teil

1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung

Ein Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wurde bereits vor der Sitzung eingegeben. Dieser liegt als Tischvorlage vor und wurde unter TOP 4.2. der Tagesordnung ergänzt.

Es liegen keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen vor.

2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 33 iVm. § 21 der Geschäftsordnung

Einwohner, Herr Johnen, meldet sich zu Wort und stellt fest, dass zur Minderung des Geräuschpegels der Springbrunnen vor dem Ratssaal zu den Ratssitzungen ausgeschaltet wird. Er fragt an, ob dies ebenfalls für die Ausschusssitzungen möglich und geplant sei.

Frau TBG Burkhart teilt mit, dass bereits seit dem Sommer der Springbrunnen zu den Ratssitzungen abgeschaltet würde. Die Steuerung der Aktivitätszeiten ist durch die Verwaltung möglich, so dass eine Abschaltung, soweit es gewünscht ist, auch während der Ausschusssitzungen möglich sei.

3 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Innenstadt Kaarst (IEHK) Neugestaltung Rathausstraße/Vorplatz Kirche St. Martinus (Maßnahme Nr. 4)

Frau TBG Burkhart stellt die geänderte Planung vor und erläutert die Unterschiede der verschiedenen Planungsstände. Insbesondere dem politischen Wunsch nach einer unveränderten Verkehrssituation in Bezug auf die Anzahl der Stellplätze vor Ort nach der Umstrukturierung des Platzes wurde Rechnung getragen. Auch der beantragte kombinierte Fuß- und Radweg wurde in 3 Meter Breite in der aktuellen Planung berücksichtigt.

AM Herr Kotzian (CDU-Fraktion) bevorzugt eine Mischlösung, in der der Brunnen, anders als in der aktuellen Planung dargestellt, in das Carré vor der Kirche versetzt

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 22.01.2020

und gleichzeitig auf die zwei Stellplätze vor der Gastronomie verzichtet wird.

AM Frau Rüdiger (UWG-Fraktion) findet den Plan gelungen und stimmt der CDU-Fraktion i.B.a. die vorgeschlagene Mischlösung zu, jedoch sei die Zu- / Ausfahrt des Parkplatzes der kath. Kirche an der Maubisstr. nicht eindeutig aus dem Plan zu erkennen.

Frau TBG Burkhart teilt mit, dass diese Frage noch nicht abschließend geklärt sei. Aktuell stehen Überlegungen im Raum einen Teil der aktuellen Straße zu nutzen. Abschließend geklärt werden die Fragen der Straßenführungen in der zukünftigen Ausführungs- und Detailplanung.

Die SPD-Fraktion stimmt den Vorrednern insbesondere in Bezug auf den Wegfall der zwei Stellplätze vor der Gastronomie zu und betont das Ziel der Erhaltung der Aufenthaltsqualität vor der Gastronomie. Ergänzend erklärt sie den Wunsch nach der Planung ausreichender Fahrradstellplätze.

Frau TBG Burkhart teilt mit, dass zum aktuellen Zeitpunkt Gehwegbeleuchtung mit integrierten Fahrradladestationen / Stellplätzen in Betracht gezogen werden.

AM Herr Kopp (FDP-Fraktion) äußert Bedenken in Bezug auf die Zu- und Abfahrt zum Parkplatz, die zu einer Einbahnstraße werden soll. Die Wendemöglichkeiten vor dem Vorplatz St. Martinus seien u.U. für Verkehrsteilnehmer unklar. Eine deutliche Kennzeichnung sei erforderlich, um ein Befahren des Kirchplatzes, soweit dies nicht gewünscht ist, zu vermeiden.

Die Verwaltung erklärt, dass sich die Verkehrsführung in Bezug auf den nördlichen Teilabschnitt der teilweise Einbahnstraße zum Erreichen der Stellplätze identisch zu der heutigen Situation darstellen wird.

AM Herr Kopp gibt zu Protokoll, dass im Norden Kaarsts bereits heute die Anzahl der vorhandenen Stellplätze nicht ausreicht. Die neu geschaffene Attraktivität des Platzes wird diese Problematik, aufgrund von erhöhten Besucherzahlen, nur verstärken. Dieser Umstand sollte rechtzeitig und insbesondere bei der Planung und Umsetzung neuer Bauprojekte in der Umgebung, Beachtung finden.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ist mit der Grundsatzplanung ebenfalls einverstanden. Gleichzeitig zeige die Planung jedoch deutlich, dass Klima- und Mobilitätsarbeitskreise nicht beteiligt wurden.

Die Einschränkung von Fahrrad- und Fußgängerwegen zu Gunsten von Stellplätzen sowie die fixen Standorte für jeden einzelnen Stellplatz und hingegen kein einziger festgelegter Standort für Fahrradstellplätze seien negativ zu bewerten.

AM Frau Köppe gibt die Unzufriedenheit der gesamten Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, über die Einschränkungen der Fuß- und Fahrradwege sowie die nicht vorher festgelegten Fahrradstellplätze, zu Protokoll.

AM Herr Hannen (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) bittet darum die Konditionen bereits jetzt festzulegen, die das Befahren der Einbahnstraße in beide Fahrtrichtung für Fahrradfahrer eröffnet, um das Befahren des Boulevards als Dauerlösung zu vermeiden. Des Weiteren regt er an, dass die Parkplätze höher errichtet werden als die Grünflächen, damit das Regenwasser der Bewässerung des öffentlichen Grüns dienen kann.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 22.01.2020

Frau TBG Burkhart teilt auf Nachfrage des AM Herr Kotzian mit, dass die Bürger zu dem Projekt beteiligt werden. Zunächst wird es eine Beteiligung der Grundstückseigentümer sowie der Gewerbetreibenden geben und darauf folgend eine öffentliche Veranstaltung.

AV Herr Schulze Bomke-Vossschulte lässt über die einheitlich vorgetragenen Ergänzungswünsche des Verwaltungsvorschlages abstimmen.

1. Wegfall der Stellplätze vor Gastronomie „PAVITO“
Einstimmig beschlossen

2. Gewährleistung der Einfahrtsmöglichkeit für Fahrradverkehr von der Friedensstr.
Einstimmig beschlossen

3. Empfehlung an die Kirchengemeinde, den Brunnen in das Carré vor der Kirche zu versetzen.
Mehrheitlich beschlossen (12 Ja 3 Nein 0 Enthaltung)

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorgestellten aktualisierten Entwurfes des Planungsbüros Dipl.-Ing. Wolfgang Mueller + Partner, Willich, das o.g. Projekt weiter zu qualifizieren und dem PVA die Ausführungsplanung nach abschließender Abstimmung mit der katholischen Kirchengemeinde und Vorstellung der Planung und Abstimmung mit den betroffenen Anliegern erneut vor Beginn von Detailplanung und Ausschreibung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig
Stimmen dafür:
Stimmen dagegen:
Stimmenthaltungen:

Ergänzend soll die Detailplanung zum Wegfall der zwei Stellplätze vor der Gastronomie „PAVITO“ führen und eine Durchfahrt für Fahrradfahrer von der Friedensstraße kommend gewährleisten.

Die Verwaltung wird des Weiteren beauftragt gegenüber der katholischen Kirche die Empfehlung auszusprechen, den Brunnen an den Standort im Carré vor der Kirche zu versetzen.

Abstimmungsergebnis: Beschluss: mehrheitlich beschlossen
Stimmen dafür: 12
Stimmen dagegen: 3
Stimmenthaltungen: 0

4 Stellplatzsatzung Kaarst

Die CDU-Fraktion bittet um Vertagung des Tagesordnungspunktes, da der Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion noch zu groß sei.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 22.01.2020

Die SPD Fraktion stimmt dem zu, unter der Voraussetzung, dass Vorschläge, Anträge und Ergänzungen bis zum 19.02.2020 eingereicht werden sollten, um eine abschließende Beratung rechtzeitig möglich zu machen und damit auch eine Entscheidung über die Satzung in Gänze in der folgenden PVA Sitzung am 25.03.2020 treffen zu können.

Frau TBG Burkhart bittet ebenfalls, um eine alsbaldige Entscheidung, da die aktuell rechtliche Unsicherheit in Bezug auf die Stellplätze dazu führt, dass die Bauordnung für jeden Bauantrag eine Einzelfall Entscheidung i.B.a. die Stellplätze zu treffen hat.

AM Herr Hannen erfragt die Möglichkeit Richtwerte für Ladeinfrastruktur innerhalb der Stellplatzsatzung zu regeln. Frau TBG Burkhart verneint dies. Diese Möglichkeit sei in der Bauordnung aktuell nicht vorgesehen und stellt eine privatrechtliche Fragestellung dar.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: einstimmig

Stimmen dafür:

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

4.1 Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet Kaarst

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Aufgrund der §§ 48 Abs. 3, 86 Abs. 1 Nr. 20 und 89 Abs. 1 Nr. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW 2018) vom 21.07.2018 (GV.NRW.2018, S. 421) und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11.04.2019 (GV.NRW. S. 202) wird der als Anlage beigefügte Entwurf der Stellplatzsatzung der Stadt Kaarst mit den Richtwerten für den Stellplatzbedarf beschlossen.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

4.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.20 zur Stellplatzsatzung

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

5 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 29 iVm. § 19 der Geschäftsordnung

Frau TBG Burkhart unterrichtet den Ausschuss darüber, dass die Schiefbahner Straße in Richtung Kläranlage bis März gesperrt ist. Vorst ist bis dahin lediglich über die Antoniusstraße erreichbar.

AM Herr Milde fragt an, ob die Ampelschaltung am GBG angepasst werden könnte. Durch eine längere Grün-Phase für den aus Vorst kommenden Verkehr könnte ein Rückstau, der durch den regen morgendlichen Verkehr zum GBG verursacht wird, vermieden werden.

Die Verwaltung teilt mit, dass es sich um eine Straße des Rhein-Kreis Neuss handelt. Bereits seit dem letzten Winter wird dort geprüft ob eine Verbreiterung der Linksabbiegerspur hilfreich sein könnte, um den Verkehr zu entzerren. Die Änderung der Ampelschaltung ist bisher vom RKN nicht angedacht.

AM Herr Baier kritisiert, dass er in der Vergangenheit einen Antrag zum Thema Pendlerparkplatz am Kaarster Bahnhof gestellt hat und er durch Frau TBG darauf hingewiesen wurde, dass ein identischer Antrag im kommenden BUNA diskutiert würde. Dieser wurde jedoch durch die Verwaltung zurückgezogen. Er erfragt die Gründe dazu.

Frau TBG Burkhart erläutert, dass im Zuge des Mobilitätskonzeptes Multi-mobilität im Vordergrund stünde und nicht nur der Stellplatzausbau für Kraftfahrzeuge. Um dieser neuen Konzeptidee Raum zu geben und die zum Teil teuer angekauften Flächen mit einem differenzierteren Ansatz zu würdigen, wurde der Antrag zurückgezogen.

Seniorenbeirat Herr Schmidt teilt mit, dass ein neuer Antrag zum Thema Pendlerparkplatz bereits gestellt wurde.

AM Herr Lempke fragt an, ob es bauordnungsrechtliche Handlungsmöglichkeiten gibt die Grenzmarkierungen vor dem Parkplatz des Actionmarktes (Zufahrt L44) zu vergrößern. Dort sei die Ausfahrt, aufgrund von zu geringen Abständen, eine Zumutung.

Die Verwaltung teilt mit, dass es grundsätzlich eine private Angelegenheit ist, wie groß die Zufahrtsbereiche sind, die auf dem eigenen Grundstück freigehalten werden. Wichtig ist nur, dass die Sichtdreiecke freigehalten werden. Ob es weitere bauordnungsrechtliche Handlungsmöglichkeiten gibt, wird geklärt.

AM Herr Hannen möchte wissen ab wann der Fahrradbeauftragte seine Arbeit aufnimmt und ob dieser auch über Fahrradunfälle informiert werden wird.

Frau TBG Burkhart teilt mit, dass die Vorstellung des Beauftragten zeitnah durch Herrn Peter Böttner (Bereich 01 – Büro der Bürgermeisterin) öffentlichkeitswirksam erfolgen soll. Ab diesem Zeitpunkt wird der Fahrradbeauftragte auch seine Arbeit aufnehmen. Die Weiterleitung von Unfallberichten müsste durch die Kreis-Polizeibehörden erfolgen.

AM Herr Hannen bittet, dass diese Weiterleitung sichergestellt wird.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 22.01.2020

AM Herr Kopp erfragt die Kosten für die Entfernung der Blumenkübel und die neuen Parkmarkierungen an der Römerstraße. Anwohner dieser Straße seien mit den Ergebnissen nicht zufrieden.

Frau TBG Burkhart teilt mit, dass die Kosten noch nicht abschließend feststehen, da die restlichen Blumenkübel noch bepflanzt werden. Frau Anders erläutert, dass vor der abschließenden Markierung eine Anwohnerbeteiligung in zwei Schritten und auch Testmarkierungen erfolgten. Die Ergebnisse der Beteiligungen seien in das nun aufgetragene Resultat eingeflossen. Die Kosten für die Markierungen betragen 1.954,95€.

AM Herr Kotzian erfragt den Sachstand der Straßenbauarbeiten an der Nordkanalallee. Frau TBG Burkhart teilt mit, dass lediglich die Straßendecke fehlt. Für diese Arbeiten wird, sobald die Temperaturen etwas steigen, die Straße letztmalig für 2-3 Tage gesperrt werden.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Ausschussvorsitzende

Die Schriftführerin

Herr Schulze Bomke-Vossschulte

Frau Badra

Die Technische Beigeordnete

Frau Burkhart